

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Wiener Staatsoper erhält Tourismuspreis 2018

Die Wiener Staatsoper ist eines der bedeutendsten Opernhäuser der Welt. Für den Tourismus hat das Haus einen unschätzbaren Wert. Rund 30 Prozent der jährlich 600.000 Gäste, die die 300 Operaufführungen besuchen, sind Touristen. Das Gebäude an der Ringstraße ist Fixpunkt im Besichtigungsprogramm fast jedes Wien-Gasts, und schließlich fungiert das Opernhaus durch die Übertragung seiner Veranstaltungen wie etwa des Opernballs in alle Welt auch als Botschafter für die Stadt.

Die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer (WK) Wien honorierte jetzt diese Verdienste der Staatsoper und zeichnete das Haus, das 2019 seinen 150. Geburtstag feiert, mit dem „Tourismuspreis

2018“ aus. Am Dienstag voriger Woche überreichten WK Wien-Präsident Walter Ruck und Tourismus-Spartenobmann Markus Griefßler den Preis an Staatsoperndirektor Dominique Meyer. Als „wahrliches Wiener Original von unschätzbarem Wert für unseren Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusstandort“ habe sich die Staatsoper diesen Preis mehr als verdient, so Ruck. Meyer zeigte sich erfreut über diese Anerkennung der Leistungen seines Hauses. „Unsere Gäste beleben die Wiener Wirtschaft enorm, die generierte Umwegrentabilität ist beträchtlich“, sagte er. Das Schönste sei aber, dazu beizutragen, dass viele Menschen eine glückliche Zeit in Wien verbringen.

„Oper live am Platz“

Eine Meisterleistung des Opernhauses ist laut Griefßler auch die Initiative „Oper live am Platz“. In den Sommermonaten können Aufführungen über Monitor auch auf dem Karajanplatz mitverfolgt werden - live, in zwangloser Atmosphäre und gratis, weil werbefinanziert. „So schafft man einen bleibenden, positiven Eindruck bei unseren Besuchern, die in sozialen Netzwerken und zuhause bei ihren Familien und Freunden unsere wichtigsten Multiplikatoren sind“, so Griefßler.

Der Tourismuspreis für besondere Verdienste um die Wiener Tourismuswirtschaft wird alljährlich verliehen - bisher unter anderem an die Original Sacher-Torte, die Wiener Sängerknaben, den Stephansdom, die Albertina, den Wiener Prater, das Jüdische Museum und im Vorjahr an das Haus des Meeres.



Staatsoperndirektor Dominique Meyer (M.) mit dem Tourismuspreis, überreicht von WK Wien-Präsident Walter Ruck (r.) und Tourismus-Obmann Markus Griefßler